

Probe für großen Auftritt

Küssaberg – Sie fiebern schon dem 12. Januar entgegen: Dieses Mal sind es 60 Eleven der Küssaburger Ballettschule, die mit dem Russischen Nationalballett aus Moskau bei der „Nussknacker“-Aufführung auf der Bühne der Waldshuter Stadthalle stehen.



Seit September laufen für die Mädchen im Alter von fünf bis 17 Jahren die Proben. Zusätzlich Extraproben am Wochenende. „Aber alle sind mit Feuereifer dabei“, erlebt Sibylle Markwirth-de Valdivia eine große Vorfreude unter der Ballettjugend. Die Leiterin der Ballettschule studiert die Tänze zusammen mit Kathrin Imthurm und Eva-Maria Gasser ein.

Es ist das zweite Mal, dass das Russische Nationalballett auf die Ballettschule Küssaberg zukommt. Bei der ersten Aufführung waren es noch 22 Eleven aus Küssaberg. Jetzt sind es schon 60. „Und wir sind alle ganz aufgeregt“, ist von der Tanzjugend zu hören. Sie hat längst über die jeweilige Rolle den Inhalt des Balletts „Nussknacker“ und die Musik von Tschaikowsky verinnerlicht. Und fiebert dem „super Ereignis“ entgegen.

Immerhin steht die Jugend mit großen Primaballerinen auf der Bühne, rundet russische Tanzkunst in Vollendung ab. Als „Mäusekönig“ kommen die Fünfjährigen,

als „Tanzkinder“ die Siebenjährigen. Weiter die „Russen“, „Spanier“ und „Chinesen“ und die Ältesten schließlich mit einem orientalischen Tanz.

Gage für den Auftritt gibt es nicht, dafür umso mehr Renommee für die Ballettschule Küssaberg, die sogar die Kleider der Balletteleven zum Teil selbst stellt: Also wurden auch keine Kosten für dieses ganz besondere Ereignis für die Ballettschüler scheut. „Es wird aufregend werden“, so die Ballettschulleiterin: Denn Profis und Eleven müssen zusammen finden, ohne es zuvor auf der Bühne in Waldshut geprobt zu haben. Sibylle Markwirth-de Valdivia: „Auch die beiden Generalproben am 10. und 11. Januar finden nicht auf der Bühne in Waldshut, sondern bei uns in der Ballettschule statt. Wir werden also quasi ins kalte Wasser geschmissen. Aber wir schaffen das“, sind alle schon heute vom Erfolg überzeugt.